

Uebersetzung einiger schwierigen Urkunden mit vieler Bereitwilligkeit unterstützten, aber auch später mir manche interessante Auskunft über verschiedene Verhältnisse gaben. Vorzüglich aber danke ich den in der öffentlichen Königl. Bibliothek angestellten Herren Bibliothekaren, von welchen ich stets mit der größten Zuverlässigkeit die erforderlichen Bücher erhalten habe.

Und nun an Dich, lieber Leser, eine herzliche Bitte: unterwirf dieses kleine Werkchen keiner strengen Kritik, betrachte es nicht als ein Geschichtswerk, indem es ja keine Chronik, sondern nur Materialien zu derselben liefern kann. Keineswegs aus Eigennutz oder als Bücherschreiber zu glänzen, sondern den Anforderungen meiner Freunde zu genügen, ist die Absicht, warum ich mich zur Veröffentlichung meiner gesammelten Materialien entschlossen habe.

Wahrlich! das Wohl meines Städtchens, meiner Mitbürger stets zu fördern, war von jeher mein Bestreben und nütze ich auch hierdurch, dann fühle ich mich hinreichend belohnt.

D o h n a den 31sten December 1842.

**Der Verfasser.**